

BoriS – Berufswahrsiegel

Vergabefeier am 20.6.2018

Gymnasium Münsingen

Im Schwabenland kennt man angeblich drei Krankheiten: Lebra, Cholera und von dr Alb ra, so scherzt ein unbekannter Witzbold im Internet. Zumindest in Zeiten drohenden Fachkräftemangels sollte man diese Behauptung dringend überdenken. Denn wer motivierte, hervorragend ausgebildete und zielstrebige Bewerber sucht, ist gut beraten, sich an das Gymnasium Münsingen zu wenden.

Hier finden Arbeitgeber potenzielle Fach- und Führungskräfte in Premium-Qualität, mit besonderen Stärken vor allem in den Naturwissenschaften. Was macht ein Münsinger Schüler in der Vorweihnachtszeit? Er widmet sich dem Projekt „Physik im Advent“. Auch bei landesweiten Wettbewerben der Ingenieurskammer oder internationalen Mathewettbewerben mischt man in Münsingen gerne mit, kostet ja nichts.

So wird das Gymnasium in Münsingen zu einer wahren Brutstätte schwäbischer Tüftler. Eine schuleigene App? „Des machet mir selber“, berichten uns Schüler im Audit. Wie das geht, habe man ja im Unterricht gelernt und sooo schwierig sei das auch nicht. So vermeide man Kosten und müsse weniger schwätzen, denn schulinterne Termine werden via App kommuniziert.

Weiteres Merkmal der Münsinger: Hier werden nicht nur Leistungsträger von Morgen, sondern auch Menschen mit Herz und Gespür für soziale Verantwortung ausgebildet. Denn zum hohen Anspruch im Fachunterricht kommt eine konsequente Wertorientierung. Ein verpflichtendes diakonisches Praktikum in Klasse 8 bietet Schülerinnen und Schülern Zugang zu neuen und oftmals prägenden Erfahrungen in sozialen oder pflegerischen Einrichtungen. Das diakonische Praktikum hat in Münsingen Tradition und gehört zu den ältesten außerunterrichtlichen Instrumenten. Es fördert überfachliche Kompetenzen und sorgt für eine Extralektion in Sachen Menschlichkeit.

Wie auf der Alb nicht anders zu erwarten, regelt das Gymnasium Münsingen Angebote zur beruflichen Orientierung mit besonderer Gründlichkeit. Auf dem Programm stehen ein verpflichtendes BOGY-Praktikum, eine gemeinsame Informationsveranstaltung für Schüler und

Eltern, ein Orientierungstag mit Studien- und Ausbildungsbotschaftern und vieles mehr. Unterstützt wird die Schule dabei von einem Netzwerk außerschulischer Partner wie der SchwörerHaus KG, und der Volksbank. Unter dem Motto „Gscheide Nudla für gescheide Leid“ vertreibt eine schuleigene Juniorfirma schwäbische Pasta aus dem Hause Tress. Teilnehmende Schülerinnen und Schüler üben sich schon mal als Unternehmer und künftige Beitragszahler der IHK Reutlingen.

Kein Wunder, dass am Ende des Audits meinen beiden Juroren-Kolleginnen Eva Pfeffer und Almuth Ansorge genau wie mir das Herz lacht. Übereinstimmend empfehlen wir a gscheids Siegel für a gscheide Schul. Herzlichen Glückwunsch an das Gymnasium Münsingen!

Ida Elena Willumeit

IHK Reutlingen

Juni 2018